

## Inhaltsangabe

Sommer	2
Sonnenbotschaft	3
Sommer - Mondin	4
Lächeln	5
Sonnenglut	6
Kraftort Orvieto	8
Sonnenberge	10
Feuer	12
Heilige Abendstille	14
Jetzt	16
Sommer-Sonnen-See	18
Lichtspiele	20
Immer	22
Sonnentag am Meer	24
Mittsommernachtssonne	28
Strahlenmond	30
Wegwarte	32
Sommersonnenstrauss	34
Engelreisen - Himmelswolken	38
Abendsonnenstrahlen	41
Gartenmanege	42
Atmen - Morgen - ge - danken	46
Kommentar zu Lebensdialoge	52



Inmemoriam

## IN MEMORIAM Lebensdialoge G a b e n

Natur - Gedichte  
Jahreslauf  
Sommer



Im Namen Der L i e b e  
nel nome Dell' a m o r e

## Kommentar zu Lebensdialoge

Immer wieder  
versetzt mich das Lesen davon  
in einen grossen Frieden, eine Freude.

Es ist die reine Liebe für mich.

So ein Geschenk - Wunder

Und immer ist es auch  
der regenbogene Seidenfaden  
zur Schleife gebunden,  
der mich so berührt,  
so zart und weich  
ist keine Buchhülle

Es ist dadurch auch  
so offen finde ich

Es ist so rein wie ein  
neu geborenes Kind -  
so schutzlos ohne den Bucheinband

## Sonnenbotschaft

Alles was i s t  
trägt ein Staubkorn im Herzen  
das von

der Liebe Gottes  
in kostbare Perlen  
der Einzigartigkeit verwandelt  
und mit einem Schimmer  
SEINES Glanzes umhüllt wird

Liebeswelten walten

im Herzen Gottes  
Alles Sein in

Botschaften des Lebens

die uns Einen

+++

## Erlösung

Atmen das Leben im Tal des Vergebens

Atmen das Leben - Freiheit von Not  
Atmen das Leben - es gibt keinen Tod

Atmen das Leben - den Geist, Der uns leitet  
Atmen das Leben - das Menschen begleitet

Atmen das Leben - Geborgenheitspenden  
Atmen das Leben - die Seele vollenden

Atmen das Leben - in Dir die Stille  
Atmen das Leben - es geschehe DEIN Wille

Atmen das Leben - Liebe Die IST  
Atmen das Leben - Weltengedicht

Atmen das Leben - Rückkehr in Eins  
Atmen das Leben - Wonne des Seins

Atmen das Leben - Schmetterlinge des Lichts  
Atmen das Leben - Töne des Schweigens

Atmen das Leben - Blume der Schönheit  
Atmen das Leben - Absolute Dunkelheit

Atmen das Leben - Himmel - Nirwana  
Atmen das Leben - Erde - Gaia

ich atme ein - aus Gott hinaus  
ich atme aus - in Gott hinein  
Atmen das Leben

## Lächeln

Ein kleines  
Lächeln auf den Lippen  
das bis ins Herz fließt

ein kleines  
Lied auf den Lippen  
das vom Herzen kommt

so  
gelingt Euch

Freude und Sanftmut

sie kann Euch begleiten  
mit

Bewegung und Heilung  
durch

Töne, die für Euch unterwegs  
in den Sphären des Alls -  
hin in Euer Herz

indem ICH wohne

+++

Atmen  
Morgen - ge - danken

Guten-Morgenlied -  
Begrüßung

Die Erde  
voller Tau am Morgen  
der sich in Bäumen,  
Büschen, Gräsern fängt  
Feuchtigkeit, die den Boden tränkt

Nebeldunst  
der aufsteigt in der Sonnenwärme,  
hinter dem sichtbar wird der  
Sonnenaufgang - Morgenanfang

Sonnenstrahlen  
verwandeln alle Tautropfen  
in glitzernde Regenbogencrystalle -  
funkelnde, unzählbare Tagessterne  
auf der Erde Morgenantlitz

Der Ginsterbusch hängt voller  
Spinnweben mit Wasserperlen  
die aufschimmern im Sonnenlicht -

Vollkommenheit der Natur  
Liebesgaben der Schöpfung  
für das Erdendasein

EWIGSEIN klingt MEIN Gebet

Liebe  
sie sät Lebendigkeit -

streut Samen voll Kraft  
in dunkles Licht -  
in Absolute Finsternis

Seele erwacht  
ohne Raum - ohne Zeit

ICH BIN EWIGKEIT

OM  
Shalom - Mo - Namaste - Inshallah  
Amen

+++

Ein Windtusch und es erscheint

ein alter Weiser -  
ein junges Lächeln im Gesicht,  
auf einem ebenso alten Gaul  
und

die Menge biegt sich,  
tobt vor Lachen,  
klatscht begeistert Beifall

in Ruhe abwartend  
trägt er die

Friedenstaube auf seiner linken Hand -

seine Rechte beginnt s c h e n k e n d,  
aus übervollen Taschen,

köstlich schmeckende Äpfel auszuteilen,

die er im Paradies gepflückt hat für alle,

die sich hier am Zirkusleben erfreuen

Im Inneren

S t i l l e

Nichts

Frieden

Alleinsein mit unserem  
Höchsten Göttlichen Selbst

Anbetung des Allerheiligsten

einfach nur  
Atemschöpfen in diesem Sein

danken mit jeder Zeile  
die mir geschenkt wird,  
jeden Tag aufs Neue

Vino Santo - Heiliger Wein

Gabe Gottes Chirio

+++

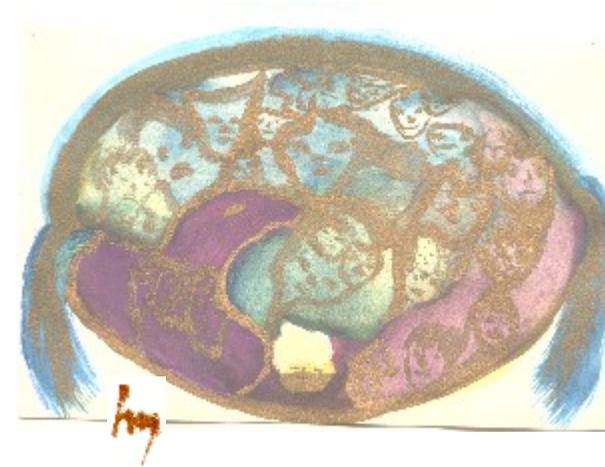
## Gartenmanege

Nach dem Baumschnitt  
im Garten der Bäume  
vom Mensch ihrer Träume,  
der mit liebender Hand  
ihr Leben gebannt  
ihr Kleid neu drapiert  
wie ein Künstler fungiert  
danken die Baumdevas ihm  
mit einer Überraschung:  
sie laden ihn ein in die Gartenmanege

die Schatten der Nacht, vom Mond  
angestrahlt, öffnen das Festzelt  
indem sie ihr neues Leben zeigen

als Erste  
treten in den Rund die Artisten  
des Birnbaums -  
sie bringen, vom Boden in  
schwindelnde Höhe aufsteigend,  
einer auf den Schultern des Anderen  
sich an einer Hand haltend, ihre Kunst-  
stücke mit der Leichtigkeit eines Balletts  
dar, dessen Spitze eine graziöse Tänzerin  
in Seidentüchern krönt

es folgt der Apfelbaum im Gewand  
eines jungen chinesischen Drachens  
dessen Augen aufleuchten im Mondenschein  
der sich sanft und zärtlich im Nachtwind  
durch die Arena schlängelt



+++

Wir reisen  
auf Engelflügeln, die uns tragen  
in die Schönheiten des Firmamentes

auf Wolkenblumen, die den Duft  
des Frühlings im Sonnenlicht von  
der Erde Rosen emporziehen, sich  
mischen und sich auf Wolkenschleiern  
niederlassen wie Schmetterlinge -

Der Augen Sehen eint im Sonnenlicht  
die Glorie der Schöpfung -  
der Ohren Hören eint im Ton  
die Welten, die neu geboren -  
der Nase Riechen eint im Duft die  
Unendlichkeiten der Luft -  
des Windes der weht wo ER will

Des Körpers Bewegung  
Eint im Tanz  
die Atome der Großen Leere  
Die atmet und lebt und  
Die flimmernd mit Wassertropfen  
in Regenbogenfarben  
das Meer der Liebe füllt

+++

All die Taten mit denen ich  
Menschen - Tieren -  
Pflanzen - Steinen - der Natur -  
dem Himmel - der Erde - dem Kosmos -  
dem Leben und Gott Schaden zugefügt  
- Schmerz verursacht

Lösche  
mit deinen verzehrenden Flammen  
all dieses Leid und

wandle  
mit Gottes Gnade die Asche  
meines Fernseins von der Liebe  
in Fruchtbare Erde -  
in Fruchtbaren Samen -  
in Allumfassende -  
Allesverzeihende Liebe, die

die Gnade Gottes weiterträgt  
wachsen lässt und ausstrahlt  
und blüht bis an der Zeiten Ende

Hilf mir, mich aus  
der Asche zu den Sternen erheben -  
vom Atem Gottes getragen werden -

Ganzsein und lebendig singen  
Lieder der Freude als Gotteslob

+++

Engelreisen -

Himmelswolken



Foto wk

Heilende Stille  
breite in uns  
Deinen Frieden aus

lasse uns  
den Atem annehmen  
der uns weit und offen macht -

lasse uns  
den Atem abgeben  
der uns

eint mit allem Sein

+++

Für  
die Seelen alles Lebendigen  
wiegen sich  
die Wesenheiten  
von

Pflanzen, Büschen, Bäumen,  
Erde, Wasser, Sonne, Wind ineinander  
im Spiel der Natur  
und

die sonnendurchglühte Lichtreflektion eines  
Augustvollmondes  
erhebt mein Herz zu den Sternen  
um

mit der Freude Zier

die Sphären  
von

Himmel, Erde und Universen  
zu binden  
im

Sommersonnenstrauss des Lebens

Danke

Die untergehende  
Sonne ruft den  
Sturm herbei um die  
heißen Luftgeister abzukühlen  
bevor sie mit noch  
strahlender Kraft in Ihr  
Wolkenboot steigt

Gute Nacht singen  
die Vögel - die Gräser -  
das Land

D a n k  
für der Erde Gesang



Garrensee

Foto JF

+++

## Sommersonnenstrauß

Ich wünsche  
allen Menschen auf Erden  
einen sommergrünen Garten  
mit

Kirsch- Apfel- Birnen- Pflaumenbäumen  
einer Wiese voller Löwenzahn, Klee,  
Spitzwegerich, Pfefferminze und  
verschiedenen Gräsern  
Weissagen Rhododendron- Ginster-  
Jasmin- und Bambusbüschen  
Pappeln- Buchen- Linden- Eichen- Birken-  
Ahorn- und Weidenbäumen und vielerlei  
duftenden Blumen

mit einem Brunnen aus dem  
frisches Quellwasser sprudelt welches in  
einem Bachlauf zum Grundwasserteich  
fließt indem Kalmus und Seegrass wachsen  
und der von einer Brücke überquert wird

mit einem Gemüsegarten für die Küche indem  
Salate, Kräuter, Erdbeeren, Möhren, Erbsen,  
Rettich, Kohlrabi, Sellerie, Lauch, Bohnen  
und Kartoffeln gedeihen

mit Vögeln und Insekten die sich auf ihre Art  
im Paradiesgarten tummeln und indem auch  
die Katze die Bewohner erfreut

Im durchscheinenden  
Wasserspiegel ganz bei mir sein -  
lachendes  
Kinderjauchzen -  
spielen

Grünender Sommerwald  
rauscht mit seinem Blätterkleid  
und spiegelt seine Schattenbilder  
im See  
verströmt den Duft  
als Zugabe für unsere Atemluft  
schützt uns  
auf unserem Heimweg  
vor dem glühenden Sonnenball



Lebenstropfen

Danke

Wegwarte

Blaues Wunder  
am Wegesrand

ausgesätes Sternengut  
leuchtest in der Mittagsglut

Engelwesen die raunen:

Wegwarte so schön -  
Erinnerung wecken  
in Seelen voll Pein  
im Tränenfluss schwimmen  
nach daheim, daheim

leitest die Wandernden  
durch Wüsten im Licht  
wartest mit ihnen auf  
die Göttin die spricht:

„L e b' weiter  
trotz der Sonnenglut

sei stark auch in  
des Lebens Glut

blühe auf auch in  
der Regennot

zeige der Welt  
Es gibt keinen Tod -

Leuchtender Halbmond  
über dem Land -  
über abgemähten Feldern

die Stoppeln in  
blassrosa Lichtfarben getaucht  
umschwärmen Nachttänzer  
rot - goldene Äpfel

Fruchtbarkeit  
wartet geduldig auf den

Neuen Lebenstag

+++

## Strahlenmond

Die Mondin schickt ihr Licht  
an hell weiße Wolken, die wie  
ein Kreis um sie aufleuchten

die Nacht  
schwingt in diesem Lichterschein  
wie die Sonne, die uns am Tag mit  
ihren Strahlen anlacht

ein Ring voller Licht  
der uns leitet  
im Wachen und Schlafen -  
bei Tag und bei Nacht

ständig begleitet uns  
das Licht unserer Sonne  
mit Helligkeit am Tag und  
durch die Dunkelheit der Nacht -  
klingt beim Sonnenlauf Ihr Gesang  
in immer Neuen Liedern zu uns

der Himmel  
schenkt uns sein Sein als  
Strahlenbündel des Lichtes  
die unser Leben sind und  
die Erde  
schenkt uns ihr Sein auch als  
Nachtschatten in denen wir ausruhen

Verabschiede Dich  
ohne Arg vom Gestern

a t m e  
das Heute - das Jetzt

gebe her,  
was Du angenommen und  
was nicht mehr zu Dir gehört -  
dann bist auch Du frei

MIR zu gehören - wieder  
da - zu - zu - gehören

dann kannst Du wieder

Loben - Preisen -  
Danken - Singen

+++

## Mittsommernachtssonne

Goldener Abendsonnenhimmel  
verleiht der Erde  
geheimnisvoll grünenden Schein

Silberstreifen zwischen  
Regenwolken schimmern in  
Dunstschwaden -  
leise fächelnder Wind  
bewegt sanft flüsternde  
Pappelblätter

Sprühregen tränkt mit  
goldglühenden Jadetropfen  
sonnendampfende Erde -  
in nassen Gräsern  
bricht sich Zauberlichtgrün -  
spiegelt sich im Teich

über dem Wald steigt ein  
7farbiger Regenbogen die  
Himmelsleiter empor -  
sanfter Friede Zier'  
schwebt über dem Erdenland

Verwunschener,  
Heilige Stille  
tönender Augenblick  
im Moment der Zeit  
singt das  
Lied von Ewigkeit

Das Wasser lockt,  
ruft mit  
leiser, stetiger Stimme:

„Tauch ein in mich,  
die ich Dir Erfrischung,  
leichtes Gleiten in mir,  
Spiel im Auf und ab meines  
flüssigen Körpers ermögliche“ -

„Ja“ -  
eintauchen in kühlendes Nass,  
schwimmen im warmen, weichen,  
salzig perlenden Urwasser,  
ständige Erneuerung:

Das Leben ist schön

Auffrischende Winde  
treiben den Nebel, die Wolken  
über Meer und Land -  
die Sonne gewährt uns ihre Gunst

Jetzt baden in ihren Strahlen,  
sonnen im warmen Sand, der mir  
das Schauspiel eines glitzernden,  
blitzenden Sternenmeeres darbietet -  
einen Erdenteppich gewebt mit leuchtenden  
Diamantmustern

+

Im Herzen  
hören - sehen - fühlen

S O M M E R



Mir wurde klar deutlich,  
dass Dein Annehmen eines Jeden  
ihn einfach zu sich führt,  
ohne großes Bücherwissen von ihm,  
ohne Theorie von Dir  
trifft es  
hell und klar in die Seele:

„ Hallo - Hier bin ich -  
seht mal, was ich alles kann  
und ...

so in „Höchstes Selbst“

Das finde ich einzig  
den Menschen ins Herz gebracht.

Danke jubeln Dir alle zu, Liebe.

Es traf auf mich  
wie eine Freudenkugel

Danke für die Liebe

Sommer - Mondin

Du küsst mit deinem  
rot leuchtenden Mund die  
Schatten der Erdennacht wach

streichelst mit deinem  
reflektierenden Sonnenlicht  
unser Wesen und  
wirkst in seinen Tiefen

lockst hervor  
unsere Gefühle und  
unsere Nachtstimmen

die Trommeln der Nacht  
rufen mit deinem Einfluss die  
Gefährten der Dunkelheit -  
schwingen als Liebesrufe und  
heilende Klänge im All

der Gesang von Menschen, Tieren,  
Bäumen, Gräsern, Wassern und Steinen  
eint sich als Crescendo des Lebens

die Dunstschleier  
des Sommertages weben mit  
allen Zellen Töne im Tanz der  
Neuen Lebensmuster -  
gestalten so

Ewigkeit

+++

Einheit

Liebe Die ICH BIN  
schwingt

im Leben der Natur  
im Sein auf Erden  
im Shalom der Juden  
im Om der Buddhisten  
im Mo der Shintoisten  
im Namaste der Hindus  
im Inshallah der Moslems  
im Amen der Christen

Himmel Eins Sein  
Nirwana Eine leere  
Erde Einwesen

im ICH BIN  
klingt Dein Herz  
im Lied Der Liebe -  
singt Ich Bin

+++

Sonnenglut

In der Erde Sein

wird  
Rebensaft Heiliger Wein

wird  
Getreide Heiliges Brot

für  
Lindern der Not  
in Seelen voll Sehnsucht  
nach Heimat die ruft:

ICH BIN Geist vom Geist

EWIGSEIN singt EIN LIED  
EWIGSEIN spricht EIN WORT

DUNKELHEIT - LICHT ALLES BIN ICH

Wer von den Menschen sieht sie?  
wer von den Menschen spürt sie?  
wer von den Menschen nimmt sie auf  
in sein Herz?

Die Zeit des Lebens gebunden  
in die Mechanik der Uhren,  
die die Stunden zählen -  
den Tag, die Nacht aufspalten,  
die Menschen in ihrem Bann gefangen  
halten und durch ihr Leben hetzen -  
sie in Ketten binden, die vom  
Materialismus geschmiedet -  
Moderne des Sklavendaseins

Lebensgedränge der Menschenmenge,  
Jagd nach Konsum - Lebenszwänge  
gekauft auf dem Markt der Eitelkeiten,  
der horrenden Preise einfordert für die  
hergestellten Schwierigkeiten:

Kampf ums  
Überleben der sich windet in

Abhängigkeit - Angst  
Hass - Hunger  
Krankheit - Krieg  
Leid, Lug und Trug  
Schmerz  
Terror und Tod  
+

Kraftort  
Orvieto

Alte, kraftspendende Erdzentrale  
Deine Ähnlichkeiten mit Siena,  
unverkennbar

der Dom der Madonna  
mit einzigartigen Malereien  
und dem Rosettenfenster

Lebenslinien über die  
Erde verteilt, reichen sich die Hand:  
Orvieto, Siena, Chartres, Brüssel, Paris,  
Notre dame, Straßburger Münster,  
Maria-Laach, Schweriner Dom, Roma,  
Florenz, Marien-Dom Andernach,  
Mailand, St. Maria della Angeli - Assisi  
und alle die Ungenannten Stätten

um den Dom herum  
lauter dreieckige Steine in  
Blumenornamenten gelegt -

verschiedene Symbole vor dem  
Eingangsbereich zieren die Erde -

so lassen sich  
die wunderbaren Energien  
von Himmel und Erde  
schon dort spüren  
und

Er wird nach  
dem Namen des Mutterbaumes  
gefragt und gibt bereitwillig Auskunft:

Der Name ist unbekannt

doch kann ihn JedeR h ö r e n

der sein Herz dem Leben schenkt  
das Liebe ist

verschmitzt lächelnd fügt er hinzu:

unendliche Fruchtbarkeit ist die Saat  
die ausgestreut in Sternenstaub  
E w i g k e i t  
genannt wird

-

Dankend  
uns neigen vor dem Leben der Bäume

pflanzen wir schützend die kostbaren Kerne  
in Erdengeist

+++

## Sonnenberge

S o n n e  
untergehend am Fuß  
der Berge des Horizonts

Wolkenberge  
eingetaucht  
in die Hülle des Abendrots  
eingetaucht  
in den Hauch der Abendstille

Dankbarkeit  
für einen Tag voller Fülle

-

Luftadler  
aufsteigend aus Wolkenbergen  
in die Höhe, die Ferne des Abendhimmels

trage uns auf  
Deinen Schwingen  
ins SEIN aller Wesen

+

Dem Klaraapfelbaum als Clown,  
der mit seinen Späßen die Zuschauer  
lachend macht und sich mit einem  
traurigen Lied verabschiedet, folgt  
schnell sein Bruder, der den Mann  
vom Mond mitgebracht hat -  
gemeinsam jonglieren sie mit  
Sonnen- Monden- Sternenbällen  
auf dem Drahtseil ohne Netz und  
doppelten Boden

Die junge Pappel führt einen  
Tanz der Schleier auf, die im auf und  
ab von Mondenlicht und Wolken-  
schatten wallend sie einhüllen

auf einem Dromedar, den Manegensand  
als Erinnerung an die Heimatwüste  
unter seinen Hufen, turmt uns ihre  
Kunst zeigend vor, Schwester Pflaume

das Mondenlied singt  
im Rhythmus eines Gospelgesanges  
die Grossmutterpflaume mit ihrer  
wunderschönen Altstimme

nach dem Trommelsolo der  
Buchengruppe kündigt die Ansagedeva  
geheimnisvoll den Höhepunkt des  
Abends an, bittet die Zuschauer  
um  
Ruhe und Aufmerksamkeit

- knisternde Spannung im Manegenzelt

+

Feuer

Ich opfere  
dem Feuer der Läuterung  
alle meine Leiden -  
sie seien seine Nahrung,  
befreien mich von alten  
längst vergangenen Schmerzen

im läuternden Feuer  
züngeln meine Verletzungen und  
heilen mich an Körper - Seele - Geist

Feuer der Läuterung  
brenne nieder in mir  
allen Unrat der sich angesammelt -

all die tiefen Wunden  
die in meinen alten  
Körperkleidern stecken -

all die vielen Ego-Gedanken  
mit denen ich erschuf  
Welten der Gottesferne -

All die Taten mit denen ich  
meinen Schmerz tilgen wollte und  
die doch nur eines waren - sind:  
Suche Gottes -

all die Taten mit denen ich  
beweisen wollte, dass es  
den Tod gibt -

Abendsonnenstrahlen

Abendsonnenstrahlen  
hüllen Euch ein  
in ein Meer  
wärmenden Lichtes

ein Sonnensommertag  
neigt sich dem Ende zu  
und

ihr könnt gemeinsam  
in einen von MIR  
schützend ausgebreiteten  
Nachtmantel schlüpfen  
mit dem Mond und den Sternen  
als

Lichtzeichen einer  
Immerwährenden Sonne

+++

## Heilige Abendstille

Leise  
wispernder Wind im Kirschbaum

lautloser -  
nur Gott nachvollziehbarer Flug  
des Vogels im Abendwind

zart goldene Sonne  
in Nordwest

hell klingende,  
für äußere Ohren unhörbare,  
Innewohnende Lebensmelodie



Der Morgen  
erwacht im Licht  
einer gleißend heißen Sonne

der Wind  
fächert die Wolken des Himmels  
mit Nebelschwaden, die in sanften Bögen  
hauchzarte Blumenkelche übers  
Morgenzelt des Tages schicken  
um sich auszubreiten zu Füßen der

majestätischen Wolkenengel  
die mit weit schwebenden Flügeln  
auf den Strahlen der Sonne reisen

sie lassen uns teilhaben am  
federleichten Windtanz im Reigen  
der Neuen Melodien des Jetzt

in Seinem Sein erklingen  
die Töne für alles Leben  
in denen wir uns wiegen  
im Gesang der Sphären  
der i n uns klingt -  
der uns erhebt zu sich  
in luftige Höhen damit  
der Geist frei schwingt  
in die Herrlichkeit der Liebe

+

J e t z t

Dieser Tag  
ist langsehnter  
Sommer-Sonnen-Tag -  
Festtag

wunderschönes Dasein

herausgehoben durch  
Weihemeditation -

kleine Feierlichkeit  
mit viel Lachen

erstes Bad im See

Sonnenwärme -  
Sonnenwind der  
mild und sanft  
unsere Körper streichelt -  
unseren Sinnen Wonne bereitet

du  
und  
ich



du  
und  
ich

Juwelen  
im Staub

aus dem Shod'or Alphabet  
Text und Gestaltung  
Susanne Dorendorff

## Sommer - Sonnen - See

Eintauchen  
in die kühlenden  
erfrischenden Wasser  
Deines Seins  
spüren in allen Poren  
meines Wesens  
deine belebende Nässe

unser Zusammenspiel  
von Atmung - Bewegung  
begleitet unsere Berührung  
Du trägst mich durch Deine Welt  
deine Schönheiten  
erfreuen mein Sein  
und wir schwingen  
im Rhythmus des Lebens

Wasserlibellen  
von hauchzartem Wesen  
trinken Tautropfen vom Seegras  
prächtige blaue  
Farbschattierungen  
zieren ihre filigranen Schwingen  
Sand - Wasserpflanzen  
wärmende Sonnenstrahlen  
bieten mir einen  
Ausruheplatz am Seeufer

Angrenzende, eben  
abgeerntete Getreidefelder strömen  
über weite, warme Erde ihren Duft  
der Reife bis hin zum Wald

Segen der Ernte -  
die den Vorrat fürs Überleben  
von Mensch und Natur spendet

In - eins - klingen allen Seins:

in den Düften der Lüfte  
in sonnenwarmen Winden  
in strahlendem Sonnenlicht

im Gesang der Vögel  
im Trompeten der Kraniche  
im Kreischen der Möwen  
im Wispern der Gräser-Büsche-Bäume  
im Mauzen der Katzen  
im Bellen der Hunde  
im Muhen der Kühe  
im Wiehern der Pferde  
im Zirpen der Grillen  
im Gesumme der Mücken

im plätschernden Bach  
im ruhigen Teich

im stetig, immer neu geborenen Leben  
aus Mutter Erde

+

## Lichtspiele

Zartes Lichtspiel  
auf den Blättern des  
jungen Kirschbaumes -  
rot flammendes Blattgrün

so spielt die Sonne  
ihr Abschiedslied für  
den letzten Augusttag

Nachtstille  
senkt sich herab  
mit den

sanften Schwingen  
eines Friedens, der  
die Herzen klingen lässt  
im Wissen um

die Geburt eines Neuen Tages  
nach durchwachter Nacht

Hab Geduld  
der Weg so weit ...  
jenseits der Zeit

hab Vertrauen  
baue Neue Welten in Dir  
die öffnen die Tür  
der Heimat im Licht

Erwach' aus dem Traum  
diesseits im Raum

Am Abend  
schließen sich die Augen  
die Seele taucht in Immersein -  
steht auf  
gestärkt am Morgen

„Gott wird immer bei mir sein“

+++

I m m e r

Immer singen die Vögel -

zur Begrüßung  
des Morgens

zum Höchststand der  
Sonne am Mittag

zum Abschied des  
Tages am Abend

zum Jubel in  
der Nacht

danket für Euer Leben

danket für den Tag

danket für die Nacht

danket für die Liebe

Sonnenlicht  
Dein Kind sind wir

Mondenlicht  
Reflektion von Dir

Sonne- Monden- Erdenleben  
Sternen- und Planetenstreben

Leere die das Sein durchdringt  
Töne die die Liebe singt

Lichterball im Weltenall  
Einheit die in Raum und Zeit  
für uns heißt im Menschenkleid

Licht - Leben - Geben

+++

Sonntag am Meer  
Mont altro di Castro

Spätsommernorgendliche Ruhe  
menschenleerer Strand  
Horizont in Nebeln gefangen

das Meer  
rollt mit dunklen, stetigen Wogen  
auf schwarzen Strand -  
schwüle Luft  
trägt uns der Wind entgegen,  
spielt mit  
Wellen und Sand und Wolken

Barfußlaufen  
durch Gischt - in kleinen weißen,  
spritzenden Wasserwolken, die auf  
den Kämmen der Wellen gleitend,  
den Strand küssen und uns  
nun auch die Füße -  
ständige rhythmische Wiederholung  
von Vor- und Rückwärtsfluten

Sammeln die  
Boten der Wasserwelten, die  
das Meer dem Strand schenkt:  
Muscheln, kleine, glatt  
geschliffene Steine, Treibholz

Lasset uns  
Staunen, Danken und Jubilieren  
Einstimmen und Mitklingen  
im Jadedeefenlicht eines  
Goldgrünen, Smaragdenen,  
H o f f n u n g schenkenden  
Abendsonnenuntergangs  
an den Gestaden des Nordens

Mittsommernachtsnähe



Spirit of the Night

+++

Das Meer  
in silbernes Rauschen gehüllt

die Vulkanerde  
schimmerndes, reflektiert Sandlicht -  
alles vibrierende Lebensenergie

ausruhen  
im streichelnden Wind -

Wiedereintauchen  
im spiegelnden Sonnenwasser  
und tanzen in den Wogen

Himmelsmeer über mir -

Erdenwasser unter mir -

Geist frei in mir -

Kinderfreude -

jubelndes Herz -

Dasein  
im gleißenden Sonnenball,  
der mächtig mit dem  
Purpur des Abendlichts  
den Wolken ihr  
einmaliges Nachtkleid anzieht -

die Berge in  
ein dunkelblaues Gewand und  
das Meer in  
flüssige Goldfarben kleidet -

des Albatros  
Segeln im Abendwind  
kündet vom

Frieden im Herzen des Seins

Bouna Notte, dormi bene -  
Grazie per un Bellissima  
giorno al Mare

Gute Nacht, schlaf gut -  
Danke für einen wunderschönen  
Tag am Meer

+++